

I Love you Misty

Lieben kann ich IHN nicht

Von SatoshiKasumi

Kapitel 5: Ich kann nicht mehr!!!

Danke für euche Kommi^^
und ein Dank an Engelchen das du die Fehler ausgesucht hast^^

Die Sonnenstrahlen schienen auf das glitzernde dunkle Meer.
Ein Mädchen mit langen orangenen Haaren und blau-grünen Augen
schaute auf das glitzernde dunkle Meer, was vom Wind auf gezogen wurde.

Sie war ganz in Gedanken und ließ sich vom Wind begeistern.

„Misty“ sagte eine Stimme die neben ihr stand. „ Ja Melody“

Sagte Misty die auf das Mädchen schaute mit den dunkelroten Haaren.

„ Weißt du was ich finde es schade das Ash nicht mehr hier ist. Ich dachte wir wollten seinen Geburtstag feiern?“ sagte sie und setzte ihre Sonnenbrille auf. „ Wollten wir das?“ sagte Misty die in der Sonne stand ihr Haar flog durch den Wind hoch, Melody sagte kein Wort mehr. Da standen sie nun, ohne Ash, ohne Geburtstag. Melody nahm die Hand von Misty und rannte los „ Melody wo willst du mit mir hin?!“ schrie Misty die versuchte mit zu halten.

„ Das wirst Du schon sehen.“ lächelte Melody. Ihre Haare glitzerten in der Sonne so schön Rot wie eine Kirsche. Misty schaute in den Himmel und ließ sich mitreißen. Melody Rannte immer schneller an einen kleinen See vorbei und blieb vor einen großen Abhang stehen. Sie schaute Misty an mit ihren wasser-blauen Augen. „ Siehst du was ich sehe???“ Schrie Melody den Abhang hinunter. Misty schaute etwas verwirrt Melody an, „ Was soll ich sehen?“ Antwortete Misty „ Sieht du das nicht?“ Misty ging ein Stück nach vorne und sah nichts was ihr wichtig erschien. „ Das hier“ Sagte Melody die Misty schubste „ Ah Melody „ Sagte Misty die kurz vor den Abhang stand „ Was machst du da?“ Fragte Misty die angstvoll vor Melody stand.

„ Nicht! „ Sagte sie und schubste Misty noch mal „ Wieso machst du das“ Misty drohte runter zu fallen. Melody nahm die Hand von Misty und zog sie zu sich „ Was sollte das?“ „ Was das soll? Misty?“ Melody schaute Misty mit ernstem Gesicht an. „ Wie fühlst du dich Misty?“ „ Wie ich mich fühle?“ „ Ja du musst dich doch voll verloren gefühlt haben oder?“ Misty ließ sich wie Ash auf die Knie fallen. Misty schaute zu Boden. „ Wieso machst du das Melody?“ Melody schaute zum Himmel „ Weil ich denke das du immer noch nichts weißt Misty“ Misty ließ eine Träne fallen. „ Was weiß ich nicht“ „ Das du den größten Fehler deines Lebens gemacht hast“ Antwortete Melody Ihr. Misty stand auf und sagte „ Der größte Fehler in mein Leben ist Ash, ich hätte mich nicht ...“ Misty schaute Melody an und ließ ihre Tränen freien Lauf. „ In ihn

verlieben dürfen? Du liebst ihn so lange Misty wieso machst du alles kaputt?“ „ Ich kaputt machen? Ich kann nicht mehr Melody!“ Misty rannte so schnell wie sie nur konnte Richtung Alabastia. Melody nahm ihre Brille ab und schaute in den klaren Himmel „ Misty er würde für dich sterben.“ Sagte sie leise.

Die ersten Blätter fielen von den Bäumen und ein starker Wind schoss über das ganze Land. Misty rannte Richtung Meer und wurde immer schneller. Jetzt sah sie einen großen Abhang und blieb vor ihm stehen. Sie schaute nach unten es war das dunkle blaue Wasser, dass so rein war, so voll und schuld. Ihre blau-grünen Augen schlossen sich und sie nahm ihre Arme hoch und sprang den Abhang runter.

Sie fühlte einen Schmerz beim Springen so, dass es ihr das Gefühl gab, zu sterben.

Als sie unten aufprallte spürte sich nichts mehr. Sie spürte nur das eiskalte Wasser. Sie fiel immer tiefer.

Immer tiefer bis zum Meeresgrund.“ Danke.“ Sagte Misty leise die ihre Augen zu machte.

Plötzlich kam eine Gestalt die Misty nahm und sie am Bauch packte.

Melody stand am Meer und schaute zu der Gestalt „ Danke Rocko.“ „Bitte Melody.“

„ Aber woher weißt du, dass Misty springen wollte?“ fragte Rocko „ Ich wusste es halt.“ Sagte Melody die Rocko beim Tragen half.

Misty machte ihre blau-grünen Augen auf und schaute auf Pikachu der neben ihr saß.

„ Pika pikachu“ Pikachu sprang auf Misty schaute ihr in die Augen und ließ eine Träne fallen. „ Was hast du Pikachu?“ Sagte Misty leise „ Pika Pikachu“ „Was du sollst auf mich aufpassen?“ „ Pikachu Pik“ Das Pokemon schaute traurig „ Pikachu es ist nicht deine Schuld.“ Sagte Misty die Pikachu auf den Kopf streichelte „ Pikachu Pika.“

„ Was du brauchst doch keine Schuldgefühle zu haben.“ Sagte Misty „ Doch Misty das hat Pikachu aber.“ Sagte eine Stimme die am Fenster auf einem Stuhl saß.

„ Rocko?“ Sagte Misty „ Ja Misty Pikachu fühlt sich schuldig. Er hat Ash versprochen auf dich aufzupassen.“ „ Was auf mich?“ Misty schaute Pikachu an „ Aber warum?“ „

Weil er dich Liebt Misty.“ Sagte Rocko „ Und Pikachu fühlt sich schlecht weil er nicht da war um dich vom Springen abzuhalten.“ „Pikachu...“ Misty liefen die Tränen.

Pikachu sah noch nie so verzweifelt aus wie heute. Seine Augen gefüllt mit einem großen schlechten Gewissen. Misty nahm das Pikachu, legte es neben sich und sagte „

Pikachu du brauchst nicht auf mich aufzupassen.“ Da stand Misty auf und ging aus dem Zimmer „ Pik Pikachu!“ Pikachu rannte hinter Misty her „ Pika Pikachu!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! “ Hörte man das gelbe Pokemon schreien.

Dieser Schrei war so laut, dass man es über die Felder hörte. Alle Pokemon die fliegen konnten flogen davon. „ Pik Pikachu.“ Sagte das Pikachu, dass jetzt vor der Haustür stand, die los war. Misty lief weiter und weiter sie schaute in den Himmel“ Wieso

Ash????????????? “ schrie Misty und ließ sich in eine Wiese fallen. Die Wiese hatte kein Grün mehr sie war hellbraun. Der Wind umzog die Wiese, die Sonne schien auf Misty.

Misty schaute in den Himmel „Ich wollte doch nur dich und nicht deinen Traum. Wieso verstehst du mich nicht Ash? Ich will ein Leben mit dir und ich will dich nicht mit anderen teilen müssen.“

Misty ließ ihre Tränen freien Lauf. „ Pika Pikachu.“ Sagte das Gelbe Pokemon, dass jetzt über Mistys Gesicht schaute. „ Oh Pikachu.“ Sagte Misty, die das Pokemon in die Arme nahm. „ Es tut mir so Leid für dich Pikachu.“ Misty fühlte sich bereit, sie hätte lieber Ash umarmt aber Pikachu war ihr sehr nah in den letzten Jahren geworden und sie fühlte sich endlich verstanden und zwar von einem Pokemon nicht von einem

Menschen. Mann sagt ja Pokemon spüren es wenn etwas nicht in Ordnung ist, aber warum war Pikachu nicht da als Misty Hilfe brauchte?

Es war da, aber Misty wollte es nicht sehen auch wenn Pikachu nicht am Meer war, es war da und schaute zu ihr runter aber wieso schrie das Pikachu nicht?

Es wollte dass sie sich endlich befreiend fühlte und ließ sie springen. Es wusste, dass Misty diesen Aufprall überleben wird.

Den ersten Stern konnte man am Himmel sehen.

Pikachu und Misty lief nach Hause zu Delia Ketchum.

Misty wusste, dass Pikachu es ernst meinte mit seinem Versprechen Ash gegenüber und so nahm sie in Kauf, dass ein kleines, aber starkes Pokemon jetzt auf sie aufpassen sollte.

Sie lächelte nur kurz und nahm Pikachu auf ihre Schulter und sagte leise „Danke Pikachu.“

Es gibt viel im Leben, was einem Menschen zum Springen bewegt und wenn es nicht zum Tod führt, dann halt es nach dem Springen oder was macht man mit Liebeskummer? Und Sehnsucht? Lange weinen? Oder laut schreien oder springen?

Wieso entscheiden die Menschen mit ihren Köpfen und nicht mit ihrem Herzen?

Weil sie Angst haben verletzt zu werden. Misty ist stark, aber sie ist zu schwach um zu Lieben und um ihre Fehler einzusehen. Sie hat das richtige gemacht. Man sagt, wenn man einem Menschen liebt, nimmt der oder diejenige alles in Kauf, aber was macht die Person, wenn sie für den Traum ihres Partners/Panterin keine Zukunft sieht wenn er oder sie nur an seine Träume denkst.